

Selma Pleßke studiert derzeit Chorleitung im Masterstudiengang an der Hochschule für Musik und Theater München bei Florian Helgath. Im Jahr 2025 erhielt sie wichtige dirigentische Impulse in Kursen u. a. mit dem Münchner Kammerorchester, dem ChorWerk Ruhr sowie der Chorakademie des WDR Rundfunkchors. Im selben Jahr wurde sie Finalistin der Internationalen Masterclass mit Dirigierwettbewerb im Rahmen des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf und ist Stipendiatin des Programms *Leading Creatives: Women in Music Leadership*.

Zu ihren künstlerischen Projekten zählt die Leitung des UniversitätsChors München, mit dem sie unter anderem Werke von Jaakko Mäntyjärvi und Ola Gjeilo uraufführte. Darüber hinaus war sie als Assistentin bei der Audi Jugendchorakademie tätig; Konzertprojekte mit Mendelssohns *Elias* und *Paulus* führten sie dabei unter anderem nach Kanada.

Im Rahmen des ERASMUS-Programms verbrachte Selma Pleßke 2019 ein Studienjahr an der Estonian Academy of Music and Theatre in Tallinn. Die intensive Auseinandersetzung mit der nordischen Chorkultur prägte ihr künstlerisches Selbstverständnis nachhaltig. 2022 gründete sie gemeinsam mit Thomas Baron das Arethas Ensemble, das sich unter anderem der Musik Arvo Pärts widmet und mit seinem ersten Projekt den 5. Platz beim 11. Bayerischen Chorwettbewerb in der Sonderkategorie „Musikvideo“ belegte.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Förderung junger Musiker*innen. Seit 2021 ist sie als Assistentin beim Bayerischen Landesjugendchor tätig, zudem leitet sie seit 2022 den Romanistik-Chor der Ludwig-Maximilians-Universität München. In dieser Funktion widmet sie sich dem internationalen chorischen Austausch sowie der Entwicklung innovativer Konzertformate und war 2024 mit dem Ensemble beim Vokalsinn Festival vertreten.